

V o r r e d e

zur zweiten lateinischen Ausgabe.

Nachdem ich erfahren, daß meine vor zehn Jahren (1777.) zum erstenmal gedruckten *Pharmaca selecta* den Beifall großer und berühmter Aerzte gefunden; so erscheint dies Büchlein, da sich die erste Ausgabe gänzlich vergriffen hat, hier zum zweitemale und mit vielen Zusätzen bereichert. Aus Liebe zur Kürze habe ich die Kräfte der Heilmittel nicht durch weitschweifige Beispiele zu zeigen gesucht, sondern nur meistens das wichtigste aus den glaubwürdigsten Beobachtungen ausgezogen. Manche durch meine eigenen, sowohl chemisch-pharmazeutische, als auch am Krankenbett angestellte Versuche erprobten, in keinem mir bekannten Apothekerbuche aufgezeichneten Mittel, welche ich
aus

aus Schriften kennen gelernt, die nicht in den Händen eines jeden Arztes und Apothekers anzutreffen sind, habe ich mit verschiedenen Verbesserungen hier eingerückt. Die den Mitteln vorgesezten Benennungen können meines Erachtens dem Arzt bei einer ausgebreiteten (hauptsächlich bei der militärischen) Praxis seine Mühe beim Verschreiben derselben sehr erleichtern. Auch habe ich mir, da doch allenthalben mehr ärmere als reiche Leute anzutreffen sind, alle Mühe gegeben, durch Angabe wohlfeiler Heilmittel vorzüglich denen nützlich zu werden, welche wegen ihrer Dürftigkeit keine kostbare Sachen zu bezahlen im Stande sind. — Erfahrung, billigdenkende, nicht neidische Kunstrichter mögen übrigens entscheiden, in wiefern ich durch meine Arbeit etwas nütliches geleistet habe.

Geschrieben zu Weilburg am 3ten des
Jenners 1788.

W o r t